

Jahresempfang 2014 des SoVD Hamburg

Am sozialen Brennpunkt

Der Landesvorsitzende Klaus Wicher freute sich, die fast 100 Gäste des diesjährigen Jahresempfangs im Kulturpalast Hamburg im Stadtteil Billstedt begrüßen zu können. Es kamen unter anderem Vertreter politischer Parteien, Verbände, Vereine und Institutionen.

SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher hob in seiner Begrüßung hervor, ganz bewusst nach Billstedt gegangen zu sein, um diesen Stadtteil Hamburgs mehr in den Fokus zu rücken. In Billstedt beziehen über 26 Prozent der Menschen regelmäßig Sozialleistungen, der Durchschnitt in Hamburg liegt bei 12 Prozent. Der SoVD werde ein kritischer Begleiter bei Dauerproblemen wie insbesondere der Langzeitarbeitslosigkeit, der Altersarmut sowie der prekären Beschäftigung in der Stadt sein und bleiben.

Hauptredner Senator Detlef Scheele ging u. a. darauf ein, dass die Arbeit der BASFI (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration) neu



Im Vordergrund unterhalten sich (v. li.) Peter Deutschland (SoVD Hamburg), Sönke Fock (Agentur für Arbeit), Senator Detlef Scheele (BASFI) und Andreas Wittenberg (Sozialgericht).

aufgesetzt wurde und der Präventionsgedanke im Vordergrund stehe bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Armut.

SoVD-Präsident Adolf Bauer hob in seiner Ansprache die auch im Bundesverband spürbare hohe Schlagzahl des SoVD Hamburg hervor und gab einen kurzen Abriss sozialpolitischer Themen, mit denen sich der Verband zum Wohle der Mitglieder und der Menschen im Land beschäftigt.

Zum Schluss zeigten zwei Absolventen der über die Stadtgrenzen hinaus bekannten HipHop Academy ihr Können, bevor der Jahresempfang für

Gespräche und zum Meinungsaustausch genutzt wurde.



Zwei Beatboxer erstaunten die Zuhörer mit ihrem Können.



Hauptreferent war Senator Detlef Scheele.

SoVD nimmt Stellung zum Hamburger Sozialbericht 2014

Regelmäßiger Bericht nötig

In einem Pressegespräch hat der Landesvorsitzende Klaus Wicher die wissenschaftlich fundierte Stellungnahme des SoVD Hamburg zum Sozialbericht des Hamburger Senats der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Der SoVD begrüßt grundsätzlich die Vorlage eines solchen Berichts, da er einen Einblick in die Lebenslage der Hamburger Bevölkerung insgesamt sowie einzelner Gruppen liefern kann“, kommentierte Klaus Wicher den Sozialbericht.

Zugleich kritisierte er aber die Auswahl der Daten, die sich primär an den Ergebnissen des Mikrozensus sowie den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit orientieren. Dies führe zur vorrangigen Betrachtung

materieller Aspekte.

Als künftige Zielsetzung für einen Hamburger Sozialbericht formulierte er folgende Forderungen des SoVD:

Erweiterung des Berichtskonzepts zu einer kontinuierlichen Armuts- und Reichtumsberichterstattung für Hamburg.

Der Bericht muss sozialräumlich ausgerichtet sein und problem- und bedarfsorientierte sowie zielgerichtete Handlungsoptionen und Handlungskonzepte auf sozialpolitischer

Ebene aufzeigen.

Mit den verschiedenen Akteuren muss ein demokratischer Diskurs geführt werden, um bedarfsorientierte Handlungsoptionen gegen Armut in der Stadt zu eröffnen und eine breit angelegte öffentliche Debatte über den Bericht geführt werden.

Die Stellungnahme „Soziales Spannungsfeld Hamburg – Zum Hamburger Sozialbericht 2014“ steht auf der Homepage des SoVD Hamburg zum Download zur Verfügung.



Ansichten

Liebe Mitglieder,

im zweiten Halbjahr haben die Bürgerschaftsfraktionen den Hamburger Haushalt beraten. Dazu habe ich bereits im August an alle Fraktionen in der Hamburgischen Bürgerschaft geschrieben und dabei daran erinnert, dass fast 18 Prozent der Hamburger/-innen in Armut leben und mehr als jedes fünfte Kind betroffen ist. Diese Kinder haben es besonders schwer, weil der Bildungserfolg immer noch maßgeblich von der Herkunft bestimmt ist.

Hamburg braucht eine Politik, die Armut und soziale Spaltungen wirksam bekämpft. Es geht darum, die soziale Integration und den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt zu fördern. Handeln und Maßnahmen müssen von einem Kompass ausgerichtet auf soziale Gerechtigkeit geleitet sein. Denn von den Entscheidungen in der Hamburger Bürgerschaft hängt es maßgeblich ab, ob es gelingen kann, den Menschen die Teilhabe an der Gesellschaft und damit ein Leben in Würde zu sichern. Besonders alte Menschen sind mehr und mehr von Armut betroffen. Deswegen muss das Angebot an kostenfreien haushaltsnahen Dienstleistungen für diesen Personenkreis ausgebaut werden.

Denn nur dann können sie lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben, wenn sie Hilfe bei den täglichen Besorgungen, der Wohnungsreinigung und der Wäschepflege haben. Die Seniorentreffs „um die Ecke“ müssen erhalten und bedarfsgerecht ausgebaut werden. Die Sicherung des Zugangs und die Verfügbarkeit öffentlicher Dienstleistungen vor Ort sind unverzichtbar. Dafür müssen die Mittel für die Bezirksämter aufgestockt werden, damit beispielsweise die bezirklichen Kundenzentren erhalten und dienstleistungsgerecht ausgebaut werden können. Kinder müssen geschützt und Familien geholfen werden. Dazu brauchen wir leistungsfähige Allgemeine Sozialen Dienste (ASD). Dafür müssen die Zahl der Mitarbeiter und die finanziellen Mittel für die Hilfen zur Erziehung erhöht werden; nur so kann den Familien in schwierigen Lebenslagen wirksam geholfen werden.

Eine soziale Stadtteilentwicklung (RISE) kann nur vorangebracht werden, wenn die Mittel hierfür nicht gekürzt, sondern erweitert werden.

Zu den Bürgerschaftswahlen erarbeiten wir wieder Wahlprüfsteine, um einerseits den politischen Parteien deutlich zu machen, wohin aus unserer Sicht die Reise gehen muss; andererseits sollen die Prüfsteine Ihnen eine Hilfe für Ihre Wahlentscheidung sein.

Ihr Klaus Wicher,
Landesvorsitzender

Resolution zum Erhalt des BfW Farmsen

Die Delegierten des SoVD-Kreisverbandes Ost verabschiedeten auf ihrer Kreisverbandstagung im Berufsförderungswerk (BfW) Hamburg-Farmsen folgende Resolution zum Erhalt des Berufsförderungswerkes:

Der SoVD-Kreisverband Ost fordert den Hamburger Senat und die Reha-Träger auf:

- für das Berufsförderungswerk Hamburg eine nachhaltige Perspektive zu entwickeln,
- die berufliche Rehabilitation im BfW Hamburg dauerhaft und auf hohem Niveau zu erhalten
- und dafür zu sorgen, dass die Reha-Träger die Angebote des BfW dauerhaft belegen.

Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät in Fragen des Sozialrechts: Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide.

Informieren auch Sie sich in einer unserer Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-18 Uhr und Fr 9-14 Uhr.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus D), 22159 Hamburg. Mo 10-12 Uhr und Fr 13-15 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Di 10-12 Uhr und Do 9.30-12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Mo 14.30-17.30 Uhr, Mi 10-12 Uhr und Do 15-18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Mo 13-15 Uhr und Fr 10-12 Uhr.
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 33, Bürgerbüro Gulfam Malik, jeden 1. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.


SoVD
 Sozialverband
 Deutschland

Besuchen Sie uns
auch im Internet
www.sovd-hh.de

Ehrungen im Ortsverband Niendorf/Schnellsen



Gleich zwei langjährige Mitglieder des Ortsverbandes Niendorf/Schnellsen wurden geehrt: Michael Burkard, der 2. Vorsitzende des Ortsverbandes Niendorf/Schnellsen, ist seit zehn Jahren ehrenamtlich tätig. Dafür wurde ihm von Peter Deutschland, Mitglied im Geschäftsführenden Landesvorstand des SoVD, eine Ehrenurkunde

überreicht (siehe Foto oben).

In seiner Funktion als 2. Vorsitzender konnte Michael Burkard wiederum Lutz Hagge auszeichnen, der seit 65 Jahren Mitglied im Sozialverband Deutschland ist (siehe Foto links).

5 Termine der Kreis- und Ortsverbände

OV Barmbek-Nord

11. November, 16 Uhr: Versammlung in den neuen Räumen im Bürgerhaus in Barmbek, Lorichsstr. 28 A.

OV Billstedt

13. November, 15 Uhr: Die Feuerwehr informiert über Brandverhütung, AWO-Seniorentreff, Lorenzenweg 2c.

OV Dulsberg

11. November, 14.30 Uhr: Versammlung in den neuen Räumen im gelben Marktmeisterhäuschen (gegenüber Eulenkamp 1). Im Anschluss Bingo und Kaffee und Kuchen. Infos: Thomas Schwarz, Tel.: 69705138.

OV Eimsbüttel

6. November, 16 Uhr: Information zu den Rundfunkgebühren der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten, Gaststätte „Am Sportplatzring“, Sportplatzring 47.

8. November: Tagesfahrt nach Tönning mit Eiderstedter Büfett und geführter Rundfahrt nach Sankt Peter Ording.

Anm.: Christel Spang, Rainer Block, Tel.: 443476.

OV Hanseat

5. November, 15 Uhr: Rückschau auf unsere Aktivitäten im Jahr 2014, Wichernkirche,

Wichersweg 16.

OV Iserbrook

8. November: Tagesfahrt nach Tönning mit Eiderstedter Büfett und geführter Rundfahrt nach Sankt-Peter-Ording.

14. November, 16 Uhr: Aktuelles zur Politik in Hamburg mit Anne Krischok (SPD) und Dora Heyenn (Die Linke), „Zorbas“, Heidrehmen 23.

Info und Anm.: Waack, Tel.: 87007894.

Gruppe Finkenwerder

8. November: Tagesfahrt nach Tönning mit Eiderstedter Büfett und geführter Rundfahrt nach Sankt Peter Ording.

Anm.: Stolle, Tel.: 7429614.

OV Jenfeld-Hohenhorst

12. November, 19 Uhr: „Mehr bezahlbare Wohnungen im Hamburger Osten nötig“, Referent: Lutz Freitag, ehem. Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Jenfeld-Haus, Charlottenburger Straße 1.

OV Langenhorn

21. November, 14.30 Uhr: Der Bürgernahe Beamte der Wache Wördenmoorweg informiert, Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41.

28. November, 12.30 Uhr: Jahresabschlussfeier im „Evento“ (Norderstedt).

Anm.: Seipp, Tel.: 5000653.

OV Lurup

25. November, 14.30 Uhr: Jubilarehrung bei Kaffee und Kuchen. Anschließend Jahresabschlussfeier mit Grünkohlessen, Sportlerheim SV Lurup, Flurstraße 7.

Anm.: Frank, Tel.: 891896 oder Piork, Tel.: 841940.

OV Marmstorf

5. November, 15 Uhr: Kaffeetrinken, Helferichweg 23.

11. November: Tagesfahrt ins Alte Land zum Martinsgans-Essen.

19. November, 17 Uhr: „St. Petersburg“, Diavortrag von Heribert Strauch, Waldquelle, Höpenstr. 88, in Seevetal-Meckelfeld.

22. November, 14 Uhr: Weihnachtsfeier, Waldquelle.

Anmeldung: Pawlak, Tel.: 76910225.

OV Niendorf

6. November, 10.30 bis 12.30 Uhr: Beratungs- und Sprechstunde, ohne Anmeldung, altes Ortsamt, Garstedter Weg 13, Raum 36.

13. November, 16 Uhr: „Hausnotruf des ASB – Neuerungen für den Außenbereich“,

Referent Kai Husemann, ASB-Hamburg, Hotel „Zum Zeppelin“, Frohmestraße 123.

26. November, 19 Uhr: „Drohende Arbeitslosigkeit – Was dann?“ Referent: Uwe Grund, ehem. DGB-Vorsitzender und MdHB, Kursana-Residenz, Ernst-Mittelbach-Ring 47.

OV Ochsenwerder

6. Dezember, 15 Uhr: Weihnachtsfeier und Ehrungen, Fährhaus Tatenberg, Tatenberger Deich 162.

OV Osdorf

8. November: Tagesfahrt nach Tönning mit Eiderstedter Büfett und geführter Rundfahrt nach St. Peter Ording.

21. November, 16 Uhr: Aktuelles zur Politik in Hamburg mit Anne Krischok (SPD) und Dora Heyenn (Die Linke), AWO-Seniorentreff, Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76 e (Pavillon 5/Orange).

Anm.: Grimm, Tel.: 8321655.

OV Rahlstedt

18. November, 15 Uhr: Bingo, Begegnungszentrum, Rahlstedter Bahnhofstr. 2d.

OV Süderelbe

11. November, 19 Uhr: Bingo, „Deutsches Haus“, Bergheide 1. Mobilitätseingeschränkte Mitglieder können

den „Taxiservice“ nutzen. Für den Service bitte anmelden bei Ellen Strumann, Tel.: 76114165.

OV Volksdorf

11. November, 16 Uhr: Bingo im TUS Berne – Am Sportplatz, Berner Allee 64a.

29. November: Ausfahrt zum Weihnachtsmarkt auf Gut Stocksee Hof.

Infos und Anm. bei Karin Nommensen, Tel.: 6403262.

OV Wilstorf

5. November, 15 Uhr: Kaffeetrinken im Helferichweg 23.

12. November, 10 Uhr: Besichtigung des ICE-Betriebswerks Hamburg.

Infos und Anm. bei Klawitter, Tel.: 04105/52889.

OV Winterhude

3. November, 16 Uhr: „Wohin mit den Kindern? Zu den Betreuungsangeboten in Winterhude“, Spielhaus Jarrestadt, Stammannstr. 28 (im Park vor der Schule).

30. November, 15 Uhr: Hingehen, Entdecken, Mitreden – Soziale Spaziergänge in Winterhude, Weihnachtsmarkt der Alsterdorfer Anstalten, App. Haus D.

Anm. bei Jochen Wittenburg, Tel.: 340737, E-Mail: jochen.wittenburg@gmx.de.